



Naturforschende Gesellschaft Obwalden und Nidwalden

Regionalgesellschaft der Schweizerischen
Akademie der Naturwissenschaften scnat

Jahresbericht 2015

Die Naturforschende Gesellschaft Obwalden und Nidwalden darf auf ein gefreutes Vereinsjahr zurückblicken. Die Anlässe der NAGON waren rege besucht und haben positive Reaktionen ausgelöst. Ferner ist es dem Vorstand gelungen, ein abwechslungsreiches Programm für das Jahr 2016 zu entwickeln.

Der erstes Anlass fand bereits am 30. Januar statt. Der Meteorologe und Wetterfotograf Dr. Andreas Walker zeigte uns im Rahmen eines Vortrags in der Aula des Kollegiums St. Fidelis faszinierende Licht- und Farbphänomene in der Atmosphäre.

Die GV 2015 fand am 8. Mai im Peterhof in Sarnen statt. Nach dem geschäftlichen Teil informierte uns Daniel Hegglin, Geschäftsführer der Stiftung Pro Bartgeier, über das ganze Wiederansiedelungsprojekt von Bartgeiern und im Besonderen über das Auswilderungsprojekt für Bartgeier auf der Melchsee-Frutt. Der Kantonsoberrforster Peter Lienert ergänzte seine Ausführungen aus der Sicht der Behörden des Kantons Obwalden. Wie sich im Verlauf des Jahres gezeigt hat, ist die Auswilderung sehr gut verlaufen. Die NAGON plant im Sommer 2016 eine Exkursion zum Auswilderungsort, um sich vor Ort über den weiteren Gang der Ansiedelung von Bartgeiern in der Zentralschweiz orientieren zu lassen.

Sehr grossen Anklang fand die äusserst interessante Flechtenexkursion mit Michael Dietrich im Hungerbodenwald in Engelberg. Die ganztägige Exkursion musste zweimal durchgeführt werden: Samstag 8. August und Sonntag 9. August. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren fasziniert von der Vielfalt der vorhandenen Flechten, aber auch von der Schönheit dieser oft unscheinbaren Organismen.

Am 12. November erläuterte in einem Vortrag im Kollegium St. Fidelis die Landschaftsökologin und Mitarbeiterin im Amt für Umwelt des Kantons Nidwalden Eva Schager den Zustand der Gewässer in der Zentralschweiz, insbesondere im Kanton Nidwalden. Erfreulicherweise konnte sie viel Gutes über den Zustand berichten, doch auch noch viele anstehende Aufgaben zur Qualitätsverbesserung aufzeigen. Beachtenswert ist auch die etwas andere Sichtweise der Fischer, die sich über zu geringe Fischbestände beklagen.

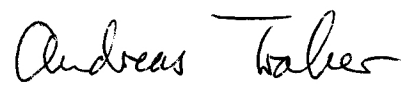
Im Jahr 2015 haben wir zum ersten Mal einen Kurs bestehend aus fünf Exkursionen durchgeführt. Die beiden Vorstandsmitglieder Anna Poncet (Biologin) und Ursula Vogel-Schwank (Landschaftsarchitektin) haben den TeilnehmerInnen einheimische Bäume und Sträucher in den verschiedenen Jahreszeiten gezeigt. Der Kurs war mit 20 TeilnehmerInnen ausgebucht. Die NAGON wird aufgrund der guten Erfahrung auch im Jahr 2016 Kurse anbieten.

All diese Anlässe werden durch unsere rund 160 Mitglieder ermöglicht. Im Verlauf des Jahres 2015 sind drei Mitglieder ausgetreten, ein Mitglied ist verstorben, dafür haben wir erfreulicherweise fünf Neumitglieder gewonnen. Der Vorstand hat im Jahr 2015 fünf Sitzungen abgehalten.

Als Präsident danke ich insbesondere meinen Kolleginnen im Vorstand für ihren grossen Einsatz und die

ausgezeichnete Zusammenarbeit. Auch den beiden Revisorinnen danke ich sehr für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zugunsten der NAGON. Wir hoffen, dass durch ihre Tätigkeiten die NAGON das Verständnis der Natur und die Liebe zur Natur hat fördern können.

Kerns, im Januar 2016

A handwritten signature in black ink that reads "Andreas Traber". The script is cursive and fluid, with the first letters of the first and last names being capitalized and prominent.

Dr. Andreas Traber
Präsident NAGON